DB InfraGO

*Bahnprojekt Hannover-Bielefeld*

# Löhne

## Zahlen, Daten, Chancen



Mehr Bahn heißt mehr Klimaschutz. Die Bundesregierung will den Klimaschutz im Verkehr fördern durch mehr Bahn. 2023 haben Bundestag und Bundesrat dafür den Deutschlandtakt-Fahrplan ins Gesetz geschrieben. Mehr Bahn heißt für einige Orte mehr Gleise wie zwischen Hannover und Bielefeld. Hier beschreiben wir erste Planungen und mögliche Einflüsse auf Löhne.

### Chancen durch Deutschlandtakt und Bahnprojekt

Das Bahnprojekt Hannover–Bielefeld plant zusätzliche Gleise für den Deutschlandtakt, für mehr und zuverlässigere Regional-, Fern- und Güterzüge in Ostwestfalen-Lippe. Der Deutschlandtakt ist ein Fahrplan für ganz Deutschland. Die Bahnlinien fahren aufeinander abgestimmt und im festen Takt – zum Beispiel alle 30 Minuten. Möglichst viele Regional- und Fernzüge kommen gleichzeitig im Bahnhof an für besseres Umsteigen.

Die Fahrpläne für den Regional-Verkehr werden vom Land Nordrhein-Westfalen zusammen mit der Region gestaltet und wenn nötig später angepasst. Damit dienen die Fahrpläne auch dann noch den Bedürfnissen der Region, wenn die Nachfrage stärker wächst als geplant, sich politische Anforderungen verändern oder wenn Bauarbeiten vorübergehende Einschränkungen erfordern. Nur so wird Infrastruktur zukunftsfest.

Wir planen zwei neue Gleise teils an der bestehenden Strecke und teils fernab davon. Auf den neuen Gleisen fahren tagsüber Fernzüge und nachts Güterzüge. Das schafft Platz auf der bestehenden Strecke für mehr Regional- und Güterzüge.

Durch das bessere Angebot fahren mehr Menschen mit der Bahn statt mit dem Auto. Das bedeutet weniger Lärm, weniger $CO_2$ und weniger Schmutz.

Alle Infos zum Deutschlandtakt gibt es unter https://www.hannover-bielefeld.de/info-markt-2024/deutschlandtakt

### Chancen für den Nahverkehr: Mehr Züge, kürzere Fahrzeiten

Das Projekt Hannover–Bielefeld schafft Platz auf den Gleisen für zusätzliche Regionalzüge. Es ergänzt die vier bestehenden Gleise bis Minden. Verkehrskonzepte für mehr Regionalverkehr werden möglich. Solche Konzepte gibt es für die Bundesländer Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen. Zusätzlich gibt es ein Konzept für eine neue S-Bahn in

### Gut zu wissen:

Regionalzüge fahren im Deutschlandtakt zuverlässiger und pünktlicher. Durch die zusätzlichen Gleise fahren Regional- und Güterzüge auf anderen Gleisen als Fernzüge. So müssen Regionalzüge nicht mehr außerplanmäßig halten, um Fernzüge vorbeizulassen.

Ostwestfalen-Lippe. Die S-Bahn in Hannover plant den Takt zu erhöhen. Die Landesnahverkehrsgesellschaften NWL in Nordrhein-Westfalen und LNVG in Niedersachsen haben die Konzepte erstellt. Sie funktionieren nur mit zusätzlicher Kapazität. Diese kann vom Bahnprojekt Hannover–Bielefeld erreicht werden. Für die Umsetzung müssen Bund und Land das Geld bereitstellen.

**Mehr und verlässlichere Züge**

Für Löhne würden Deutschlandtakt und S-Bahn-Konzept OWL **mehr Regionalzüge** bedeuten. Je Stunde fahren heute an dem Bahnhof **Löhne** sieben bis acht Regionalzüge ab. Zukünftig würden 12 Regionalzüge die Stunde abfahren.

Die Taktung in Richtung Minden wird verdoppelt, indem die Regional-Expresse RE60 und RE70 stündlich pro Richtung fahren. Außerdem wird der zweistündliche RE78 durch die halbstündliche S74/ den RE78 ersetzt. Die Linie fährt zwischen Paderborn und Minden mit stündlicher Weiterführung nach Nienburg. In Richtung Bielefeld wird die Taktung auch erhöht. Statt zwei Mal stündlich fahren zukünftig vier Mal stündlich Züge nach Bielefeld in Löhne ab: die stündlichen RRX4 von Minden nach Remagen und RE70 von Wolfsburg nach Bielefeld und die halbstündliche S74/ der RE78 von Minden nach Paderborn. Der RE70 wird zudem schneller. Die Reisezeit wird 10 Minuten kürzer.

Durch die Erweiterung kann mit **Löhne-Gohfeld** ein neuer Halt realisiert werden, an dem die S74 zwischen Nienburg und Paderborn hält.

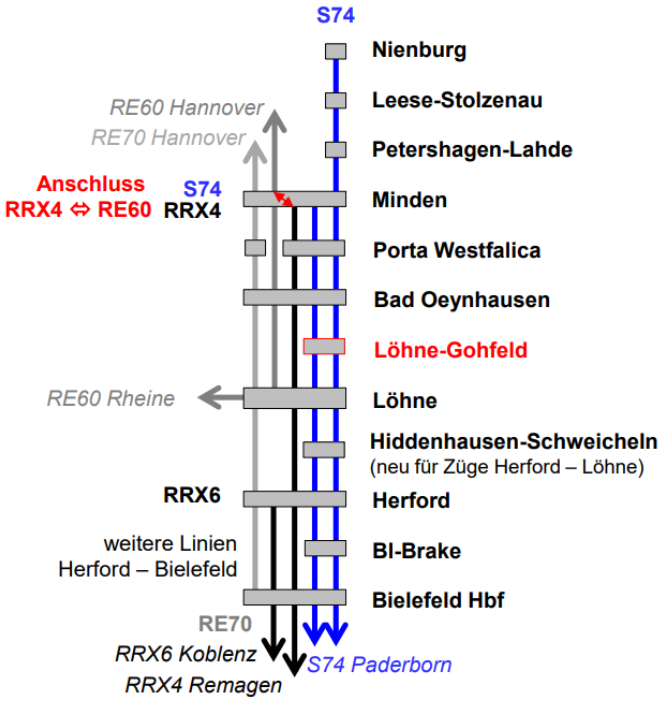



*Abbildung 1: Die Darstellung zeigt den Korridor Bielefeld–Minden–Nienburg aus dem Zielkonzept vom S-Bahn-Konzept OWL. Stationen sind grau, neu geplante Stationen sind rot umrandet. Die S-Bahn ist blau und Regionalbahnen sind schwarz und grau. Einfache Linien bedeuten Stundentakt und doppelte Linien Halbstundentakt (Quelle: sma+, NWL, Kompetenzcenter ITF NRW). Endhaltestellen in Niedersachsen haben sich mit dem SPNV-Konzept des LNVG teilweise geändert. Die RE60 fährt von Leer nach Braunschweig, die RE70 von Bielefeld nach Wolfsburg und der RB77 von Herford nach Elze.*

| **Bahnhof** | **Züge im Nahverkehr** | |
|---|---|---|
| | **2024** | **2040** |
| **Löhne** | **7-8** Abfahrten je Stunde | **12** Abfahrten je Stunde |
| | 2 **RE6**[1] Köln–Minden<br>1 **RE60**[2] Rheine–Braunschweig<br>1 **RE62**[2] Rheine–Löhne<br>1 **RE70**[2] Bielefeld–Braunschweig<br>2 **RB77**[1] Herford–Hildesheim<br>1 **RE78**[2] Bielefeld–Minden | 2 **RRX4**[1] Remagen–Minden<br>2 **RE60**[1] Leer–Rheine–Braunschweig<br>2 **RE70**[1] Bielefeld–Wolfsburg<br>2 **RB77**[1] Herford–Elze<br>4 **RE78/ S74**[½] Paderborn–Minden mit stündlicher Weiterführung nach Nienburg |
| **Löhne-Gohfeld** | | **4** Abfahrten je Stunde |
| | | 4 **RE78/ S74**[½] Paderborn–Minden mit stündlicher Weiterführung nach Nienburg |

**Legende**

½ Zug fährt *halbstündlich* pro Richtung
1 Zug fährt *stündlich* pro Richtung
2 Zug fährt *zweistündlich* pro Richtung

RE Regional-Express
RRX Rhein-Ruhr-Express
RB Regional-Bahn
S Schnell-Bahn

*(Quelle: LNVG; sma+, NWL, Kompetenzcenter ITF NRW)*

## Chancen für den Güterverkehr:
## Feste Fahrpläne für klimafreundlichen Gütertransport

Auch der Güterverkehr würde vom Deutschlandtakt profitieren. Erstmals würden Güterzüge feste Zeiten im Fahrplan zwischen den Güterbahnhöfen Hamm und Seelze erhalten. Bisher fahren Güterzüge, wenn Personenzüge eine Lücke lassen. Da Personenzüge Vorrang haben, sind die Verspätungen bei Güterzügen größer. Durch die festen Fahrpläne werden mehr Güter von der Straße auf die umweltfreundliche Schiene verlagert.

## Chancen für Bahnhöfe:
## Neuer Halt für den Nahverkehr

Das S-Bahn Konzept OWL schafft die Möglichkeit neue Halte einzuplanen. Davon würde Löhne profitieren. Mit der Haltestelle **Löhne-Gohfeld** würde zwischen Löhne Hauptbahnhof und Bad Oeynhausen eine zweite Haltestelle für den Nahverkehr geschaffen werden. Die Schnellbahn S74 fährt mit dem S-Bahn-Konzept OWL halbstündig zwischen Paderborn und Minden mit stündlicher Weiterleitung nach Nienburg. Sie würde eine direkte Verbindung von Löhne-Gohfeld nach Nienburg über Bad Oeynhausen, Porta Westfalica und Minden und nach Paderborn über Löhne, Herford und Bielefeld schaffen.

Notwendige Voraussetzung für das S-Bahn Konzept OWL ist das Bahnprojekt Hannover–Bielefeld.

## Chancen für die Wirtschaft:
## Arbeitsplätze und Aufträge für die Region

Der Bau neuer Gleise würde Arbeitsplätze in der Region für Unternehmen, wie Handwerk, Einzelhandel und Gastronomie sichern und schaffen. Während gebaut wird, können regionale Unternehmen Aufträge erhalten. Fachkräfte übernachten während des Baus mehrere Jahre in der Region. Hotels, Gastronomie und Geschäfte profitieren.

Deswegen sprachen sich 2023 auch die Vollversammlungen der Industrie- und Handelskammer Ostwestfalen, der Industrie- und Handelskammer Lippe und der Handwerkskammer Ostwestfalen-Lippe für das Projekt aus und betonen die Bedeutung des Deutschlandtakts für die ostwestfälische Wirtschaft.

In dem Beschluss für die beschleunigte Umsetzung des Bahnprojekts Hannover–Bielefeld betont die Handwerkskammer Ostwestfalen-Lippe die Schlüsselrolle einer erstklassigen Infrastruktur für das Handwerk.

### Gut zu wissen:

Für den Nahverkehr sind die Bundesländer zuständig. Sie schreiben den Nahverkehr aus und bestellen die Leistungen. Damit bestimmen sie, wie oft auf einer Strecke Nahverkehrszüge fahren.

Neue Halte für den Nahverkehr werden auch durch die Bundesländer untersucht und beauftragt.

### Gut zu wissen:

Die Bahn ist klimafreundlicher als Auto oder Flugzeug. Zum Beispiel erzeugt eine reisende Person von Löhne nach Berlin mit dem Regional-Express und Intercity-Express 49 kg $CO_2e$ weniger als mit dem Auto. Zudem sparen Reisende 44 Minuten Fahrzeit mit dem Zug gegenüber dem Auto.

**Löhne–Berlin**

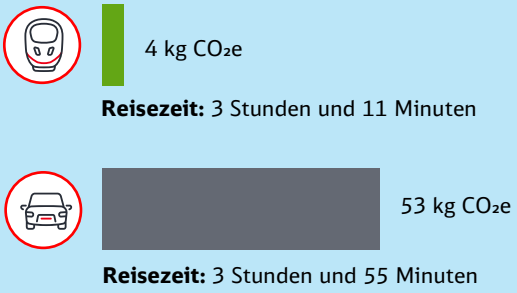



*Abbildung 2: Das Diagramm zeigt wie viel Treibhausgase je Fahrt, Person und Verkehrsmittel entstehen in kg $CO_2e$ (Kilogramm Kohlendioxid-Equivalente). $CO_2e$ enthält die Klimawirkung weiterer Gase wie Methan. (Quelle: www.co2kompass.bahn.de)*

### Gut zu wissen:

Eine Studie ergibt: Allein durch das Projekt Karlsruhe–Basel entstehen 3.000 Arbeitsplätze in der Region zwischen den beiden Städten. Lesen Sie mehr zu den Ergebnissen unter: www.karlsruhe-basel.de/studie-rheintalbahn.html

## Aufteilung der Verkehrsfläche in Löhne

### Bahn: Mit wenig Platz viel Raum für gute Verbindungen ermöglichen

Löhne hat eine Fläche von 5.950 Hektar. 598 Hektar davon nutzt der Verkehr. Davon werden 356 Hektar für Straßen und 138 Hektar für Wege genutzt. Das sind 83% der Verkehrsfläche von Löhne. Unter Straßen fallen Straßen und Straßen-Entwässerungsanlagen. Unter Wege fallen Fahr-, Fuß-, Rad- und Reitwege. 22 Hektar sind Plätze. Darunter fallen Fußgängerzonen, Park-, Rast-, Markt- und Festplätze.

Für Bahnen werden derzeit 82 Hektar Fläche genutzt. Das sind 14% der Verkehrsfläche oder 1,4% der städtischen Flächen. Zum Bahnverkehr gehören Eisenbahn, Stadtbahn, Gebäude- und Freiflächen der Verkehrsanlagen. Abbildung 3 verdeutlicht das Verhältnis der Verkehrsflächen zueinander.

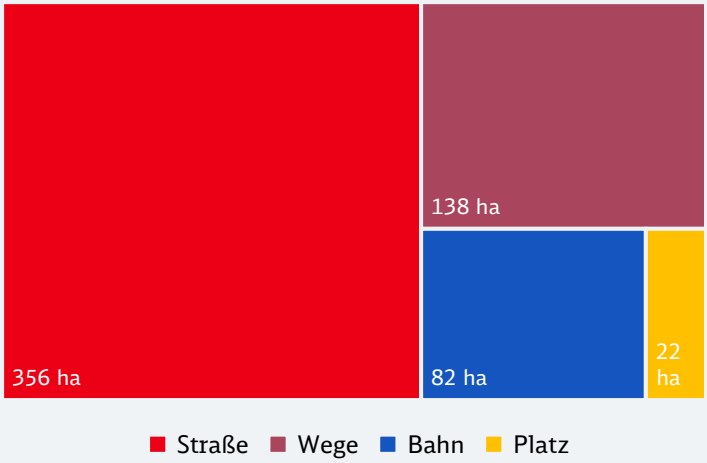



*Abbildung 3: Die Flächen zeigen den Bedarf je Verkehrsart in Löhne. 83 Prozent sind für Straßen und Wege nötig, Stand 2022. (Quelle: Statistische Ämter des Bundes und der Länder, regionalstatistik.de).*

## Auswirkungen der Trassen-Varianten

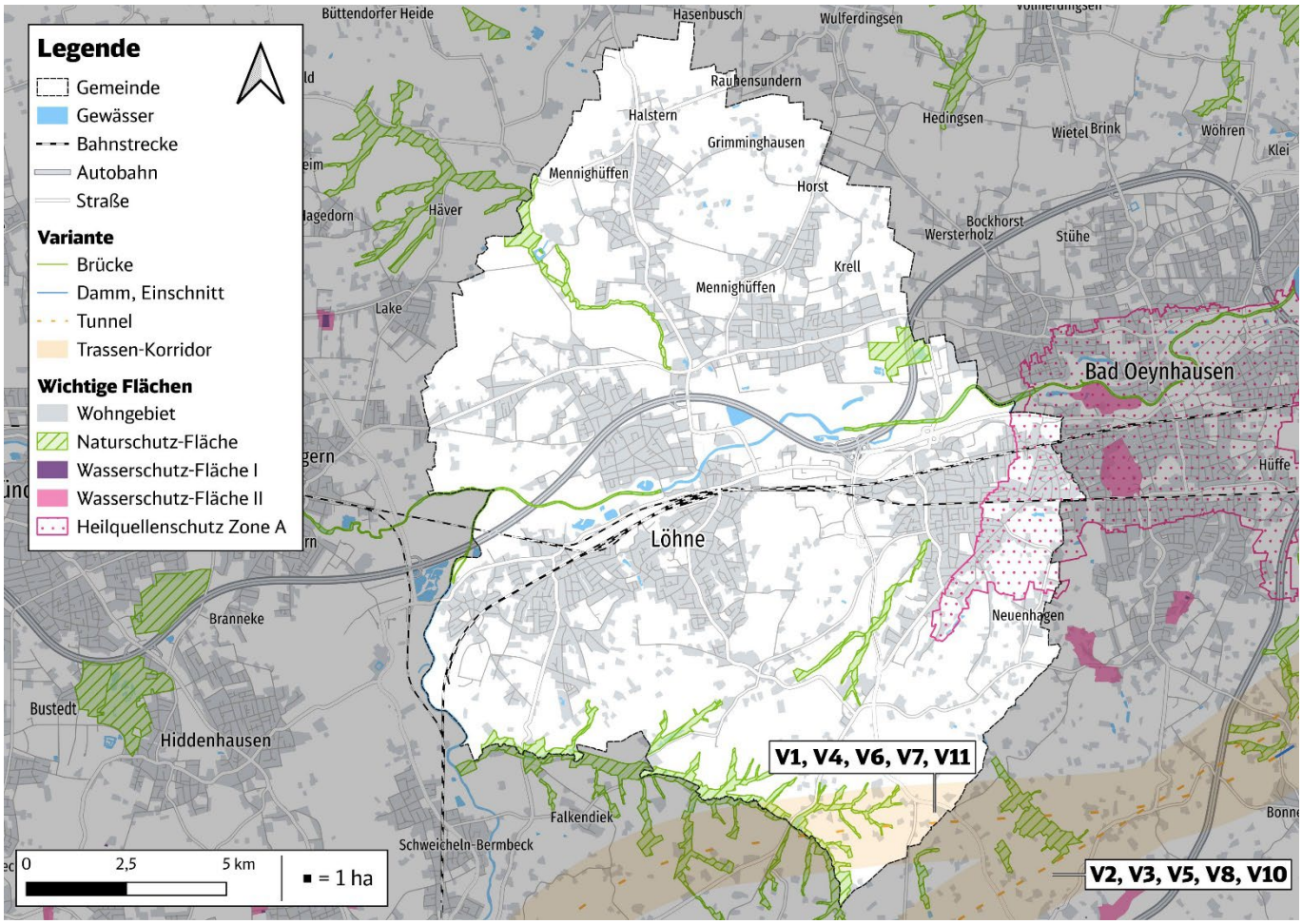



*Abbildung 4: Die Karte zeigt die Gemeinde Löhne hell hervorgehoben und die Varianten V3 und V4. Die grüne, blaue und orange-gestrichelte Linie zeigt den Verlauf der Varianten und die ungefähre Breite. Anhand dieser Linie ermitteln wir die Flächenbedarfe für die Varianten-Bewertung. Der hell-orange Trassen-Korridor ist 1.000 Meter breit und zeigt die derzeitige Ungenauigkeit des Planungsstands. Naturschutz-Flächen sind grün und Wasserschutz-Flächen lila-pink dargestellt, sofern sie im Bereich der Trassen-Suche liegen. Naturschutz-Flächen umfassen: Naturschutz-, FFH-Gebiete, Natura 2000. Wasserschutz-Flächen I umfassen Trinkwasserschutzgebiete Zone I und Heilquellenschutzgebie-te Zone I. Wasserschutz-Flächen II umfassen Trinkwasserschutzgebiete Zone II und Heilquellenschutzgebiete Zone II. Die Heilquellen-schutzzone A beinhaltet auch die Heilquellenschutzzone III.*

Wir betrachten zwei Trassen-Varianten und je zwei Anbindungen bei Hannover und Bielefeld in der Vorplanung. Durch Löhne führt eine Variante.

Die folgende Tabelle enthält die Länge und davon die Tunnel-Länge der Trassen-Variante, die durch Löhne führt.

| Variante | V3 | V4 |
|---|---|---|
| Länge in Kilometer | 0 | 2 |
| Tunnel-länge in Kilometer | 0 | 2 |

Insgesamt sind die Varianten V3 und V4 von Bielefeld nach Hannover 88 Kilometer lang. Die Variante V4 hat innerhalb Herfords eine Teillänge von zwei Kilometern, die komplett im Tunnel verlaufen. Deswegen beansprucht die Trassen-Variante in Löhne keinerlei Fläche. Die andere Variante führt nicht durch Löhne.

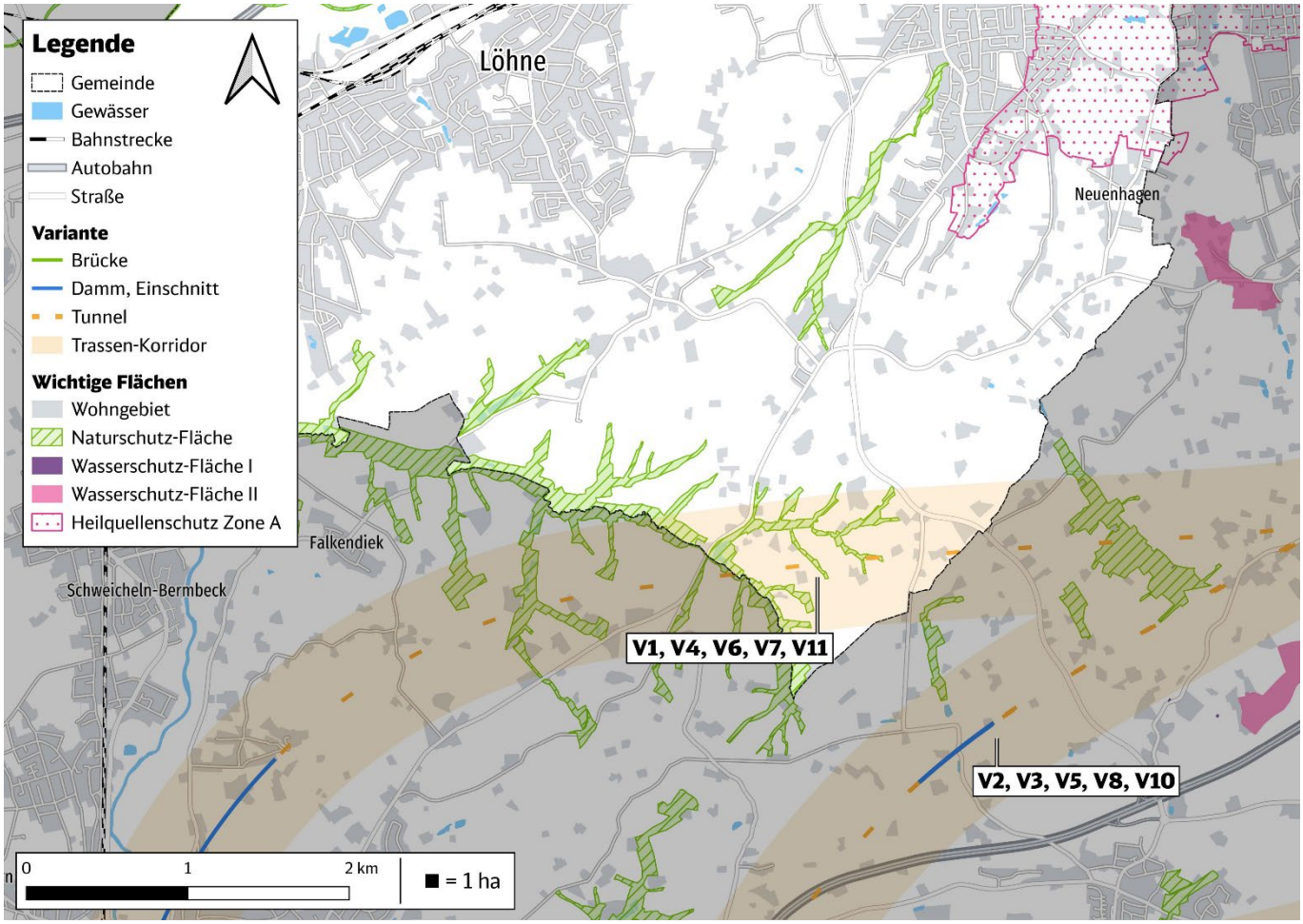



*Abbildung 5: Die Karte zeigt den Ausschnitt der Gemeinde Löhne, durch die die Trassen-Variante V4 führt. Die grüne, blaue und orange-gestrichelte Linie zeigt den Verlauf der Variante und die ungefähre Breite. Anhand dieser Linie ermitteln wir die Flächenbedarfe für die Varianten-Bewertung. Der hell-orange Trassen-Korridor ist 1.000 Meter breit und zeigt die derzeitige Ungenauigkeit des Planungsstands. Naturschutz-Flächen sind grün und Wasserschutz-Flächen lila-pink dargestellt, sofern sie im Bereich der Trassen-Suche liegen. Naturschutz-Flächen umfassen: Naturschutz-, FFH-Gebiete, Natura 2000. Wasserschutz-Flächen I umfassen Trinkwasserschutzgebiete Zone I und Heilquellenschutzgebiete Zone I. Wasserschutz-Flächen II umfassen Trinkwasserschutzgebiete Zone II und Heilquellenschutzgebiete Zone II. Die Heilquellenschutzzone A beinhaltet auch die Heilquellenschutzzone III.*

## Auswirkungen auf Umwelt und Wohngebiete

Die Variante V4 verläuft in Löhne teilweise im Tunnel unter Naturschutz-Flächen und Wohngebieten. Hier geben wir einen Überblick über die Beeinträchtigungen. Eine genauere Darstellung zeigt die interaktive Karte auf www.hannover-bielefeld.de/anregen

### Naturschutz-Flächen

Südlich von Löhne verläuft die Variante V4 im Tunnel unter dem Naturschutzgebiet „Bramschebach-Nagelsbachtal“. Es kommt zu keinen Beeinträchtigungen.

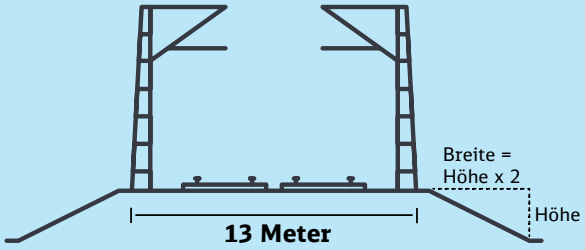
In den weiteren Planungen untersuchen wir: Gibt es vor Ort geschützte Tierarten? Dafür werden Kartierungen vorgenommen. So kennen wir den aktuellen Bestand und können Vorkehrungen zu deren Schutz treffen.

### Wohngebiete

Die Trassen-Variante V4 verläuft im Tunnel unter Wohngebieten. Es kommt zu keinen Beeinträchtigungen.

## Gut zu wissen:

Den Flächen-Verbrauch für zwei Gleise berechnen wir mit 13 Metern Breite. Das ist von Oberleitungsmast zu Oberleitungsmast. Das gilt auch für Brücken. Je nach Gelände verläuft die Strecke auch auf einem Damm oder in einem Einschnitt. Deren Breite kommt zu den 13 Metern hinzu. Wir rechnen für Dämme und Einschnitte: Breite gleich Höhe mal zwei.




Da sich die Verläufe der Trassen-Varianten in der weiteren Planung ändern können, zeigen wir 1.000 Meter breite Trassen-Korridore.

## Quellen


DB Fernverkehr AG: $CO_2$Kompass, https://co2kompass.bahn.de/ (Stand 15.04.2024)

DB InfraGO AG, 2023: Der regionale Nutzen der Aus- und Neubaustrecke der Rheintalbahn, www.karlsruhe-basel.de/studie-rheintalbahn.html

IHK Ostwestfalen, 2023: Positionspapier der IHK Ostwestfalen zu Bielefeld, Bahnprojekt Hannover – Bielefeld, www.ostwestfalen.ihk.de/fileadmin/Positionspapiere/Positionspapier Bahnprojekt Hannover-Bielefeld.pdf

Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen, 2024: Kartenlayer Natur- und Wasserschutz-Flächen: https://open.nrw/

LNVG, 2024: SPNV-Konzept 2030+ und 2040+, https://www.lnvg.de/spnv/spnv-konzept-2030-2040 (Stand 11.03.2024)

sma+, KC ITF NRW, 2023: NRW-Takt Zielnetz 2040. FV gemäß 3. Gutachterentwurf im Deutschlandtakt (Stand 17.04.2023), www.kcitf-nrw.de/planung-analysen/spnv-zielnetze-fuer-nrw/

sma+, Intraplan, VIA, TTS TRIMODE 2022: Abschlussbericht zum Zielfahrplan Deutschlandtakt, https://www.deutschlandtakt.de/blog/finalisierter-gutachterbericht-zum-deutschlandtakt/

sma+, NWL, Kompetenzcenter ITF NRW: Projekt „S-Bahn OWL“, Angebotszielkonzeption (Stand September 2022), www.nwl-info.de/der-nwl/projekte-engagement/s-bahn-konzepte.html

Statistische Ämter des Bundes und der Länder, 2024: Verkehrsfläche nach Art der tatsächlichen Nutzung: www.regionalstatistik.de/genesis/online


hier zur Projektwebseite

## Impressum


**Herausgeberin**
DB InfraGO AG
Regionalbereich Nord
Lindemannallee 3
30173 Hannover

*h-bi@deutschebahn.de*

**www.hannover-bielefeld.de**

Änderungen vorbehalten
Einzelangaben ohne Gewähr
Stand April 2026

**Karten:** ©onmaps, GeoBasis-DE/BKG/ZSHH/2024

**Fotos:** DB InfraGO AG


Deutschlandtakt